



Zwischenevaluation Reakkreditierung

Februar 2025

1. Kontext der Zwischenevaluation

Nach der Durchführung der ersten Reakkreditierungen gemäss Leitfaden AAQ vom 1.4.2023 hat die AAQ eine Zwischenevaluation durchgeführt. Ziel war es, Rückmeldungen von den Hochschulen zur Zusammenarbeit mit der AAQ sowie den Gutachter:innen zu sammeln¹ und insbesondere die neuen Elemente im Verfahren der Reakkreditierung zu analysieren. Zu diesem Zweck wurden Feedbackgespräche mit fünf Hochschulen, welche die Reakkreditierung bis Ende 2024 abgeschlossen haben, durchgeführt. Die Gespräche wurden entlang eines Leitfragebogens, der den Hochschulen vor den Gesprächen zur Verfügung gestellt wurde, geführt.

Folgende Institutionen haben teilgenommen:

- Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)
- Hochschule für Heilpädagogik (HfH)
- Berner Fachhochschule (BFH)
- Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)
- Pädagogische Hochschule Bern (PHBern)

Auf Seiten Hochschulen waren jeweils 1 bis 2 Personen aus dem Kreis von Qualitätsmanagement, Hochschulentwicklung und/oder Rektorat vertreten. Auf Seiten AAQ wurden die Gespräche von der Formatverantwortlichen und/oder der Projektleiterin geführt und protokolliert.

2. Ergebnisse der Zwischenevaluation

2.1 Zusammenarbeit mit der AAQ

Die Hochschulen bewerteten die Zusammenarbeit mit der AAQ überwiegend positiv. Besonders hervorgehoben wurden:

- Gute Unterstützung durch die AAQ im gesamten Prozess
- Zeitnahe Klärung von Fragen
- Angenehme und professionelle Kommunikation
- Einhaltung von Terminen
- Klare Rollenzuweisung
- Offenheit für Anpassungen

¹ Eine Rückmeldung aus dem Workshop anlässlich des AAQ Day 2022 war, dass die Rollen der beteiligten Akteure teilweise unklar sei. Daher wurde die Frage nach den Rollen von AAQ und Gutachter:innen explizit erfragt.

Einige Hochschulen bedankten sich explizit für die gute Zusammenarbeit und die hohe Qualität der Arbeit der AAQ.

2.2 Rückmeldungen zu den Gutachter:innen

Auch die Rolle der Gutachter:innen wurde von den Hochschulen insgesamt positiv bewertet. Besonders geschätzt wurden:

- Ein fundiertes Verständnis der Hochschule seitens Gutachter:innen
- Hilfreiche und differenzierte Rückmeldungen
- Respektvolle und wertschätzende Kommunikation
- Diskussionsführung auf Augenhöhe
- Tiefgehende Analyse der Themen
- Klar definierte Rollen

Eine Kritik gab es hinsichtlich des Verständnisses der Vorvisite, welches noch nicht umfassend vorhanden sei.

2.3 Rückmeldungen zu den neuen Elementen

Fokusthemen

Die Möglichkeit, dass Hochschulen ein eigenes Fokusthema wählen können, wurde überwiegend positiv aufgenommen (mit Ausnahme einer Hochschule, die das Konzept kritischer beurteilte). Allerdings wurde der damit verbundene Aufwand als hoch und der unmittelbare Output als eher gering bewertet. Zudem stellte eine Hochschule eine Vermischung von Peer-Feedback und Beurteilung fest.

Das von der Gutachtergruppe festgelegte Fokusthema wurde ebenfalls insgesamt positiv bewertet, jedoch wird der Zeitpunkt der Bekanntgabe (anlässlich der Vorvisite) als relativ spät empfunden.

Open Slot «Meet and Greet»

Das Open-Slot-Format wurde mehrheitlich skeptisch bewertet:

- Unklarheit über Sinn und Zweck
- Geringes Interesse seitens der Mitarbeitenden
- Das Format wurde als „Fremdkörper“ empfunden

Allerdings gab es auch einige positive Rückmeldungen: Es wurde geschätzt, dass Personen teilnehmen konnten, die in den Gesprächen der Vor-Ort-Visite nicht berücksichtigt werden konnten.

Neues Berichtsformat

Da das neue Berichtsformat bei Eröffnung dieser fünf Verfahren noch nicht vorlag, gibt für die vorliegende Zwischenevaluation keine Erfahrungswerte. Die Einschätzung der Ansprechpersonen zum neuen Template ist tendenziell eher skeptisch wobei sie – wie bereits festgehalten – nicht mit dem neuen Template gearbeitet haben.

Aufwand?

Die Hochschulen schätzen den Aufwand unterschiedlich ein. Konsens besteht darüber, dass die Verkürzung der VOV zu einer Erleichterung geführt hat. Gewisse Hochschulen haben für die Visite wie auch für den SEB wiederum eine grosse Anzahl Personen involviert und beziffern daher den beträchtlichen Aufwand selbst als teilweise «hausgemacht». Trotz Empfehlung der AAQ, die TN-Anzahl für die Gespräche zu reduzieren, haben die HS die maximale Anzahl TN häufig ausgeschöpft.

Der interne Ressourceneinsatz konnte dadurch reduziert werden, dass es sich um Erneuerung der Akkreditierung handelt und man wusste, «wie es läuft». Dadurch hat sich zb. der Aufwand für die Redaktion der Selbstbeurteilung massgeblich verringert.

2.6 Weitere allgemeine Rückmeldungen

Folgende Neuerungen wurden positiv bewertet:

- Neuausrichtung der Gespräche als «Roundtable» im Rahmen der Vor-Ort-Visite
- Involvierung verschiedener Anspruchsgruppen in einem Roundtable-Gespräch
- Verkürzung der Visite auf zwei Tage (statt 2,5 Tage)

Als Verbesserungsvorschlag wurde von einer Hochschule die Erhöhung der Akkreditierungsdauer auf zehn Jahre genannt. Eine Änderung der Akkreditierungsdauer liegt nicht in der Kompetenz der AAQ.

3. Learnings und Massnahmen

Verbesserung der Rückmeldung zu den Fokusthemen der Hochschulen

- Die Gutachtergruppe soll ihre Rückmeldungen etwas ausführlicher im Akkreditierungsbericht abbilden (und nicht nur mündlich im Debriefing, dies wurde inzwischen teilweise schon umgesetzt).
- Die Gutachter:innen sollen für die Bedeutung der Fokusthemen noch stärker sensibilisiert werden.
- Der AAQ-Projektleitung wird empfohlen, den Aufwand für die Hochschulen im Blick zu behalten (zb hinsichtlich nachzureichender Unterlagen)

Anpassung der Fokusthemen der Gutachter:innen und verbesserte Kommunikation

- Enge Begleitung der Gutachter:innen durch die Projektleitung AAQ
- Begrenzung auf ein Fokusthema, das im Bereich der Akkreditierungsstandards liegt
- Kommunikation an die Hochschule: Es hilft, wenn sich die «Kerngruppe» Akkreditierung» den Zeitslot weit im Voraus reserviert (analog zu Debriefing)
- Das Fokusthema dient dazu, dass die Gutachter:innen die Standards beurteilen können (Schliessen von Lücken)

Optimierung des Open Slot

- Transparente Kommunikation über den Zweck des Formats

- Erprobung neuer Settings, verstärkte Anmoderation (eine einleitende Frage als Einstieg etc.)
- Transparenter Umgang mit Widerstand: die AAQ kennt die Sorgen der Hochschulen hinsichtlich Open-Slot. Die Gutachter:innen können allfällig geäußerte Kritik einordnen. Das Format wird weitergeführt; es ist zu früh, um eine abschliessende Bewertung vorzunehmen.

Durchsetzung des neuen Berichtsformats

- Hochschulen dürfen für interne Zwecke selbstverständlich weiterhin ein eigenes Berichtsformat nutzen.
- Für die offizielle Grundlage für die Gutachter:innen, AAQ und den SAR ist das neue Template zu verwenden.

4. Nächste Schritte

- Information an Projektleiter:innen (erfolgt im Dezember 2024)
- Umsetzung der Massnahmen
- Fortsetzung der Feedbackgespräche mit den Hochschulen



Reakkreditierung ((Name HS)) – Feedbackgespräch

Datum: xy

Zeit: 30 Min. bis 1h

Ort: online via ZOOM, allfällig vor Ort

Die AAQ führt nach Abschluss des Verfahrens der Reakkreditierung mit der Hochschule ein Feedbackgespräch durch. Dieses ist freiwillig. Die Rückmeldungen können auch schriftlich eingereicht werden. Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

Teilnehmende:

Formatleiterin AAQ

Projektleiter:in Akkreditierung

NN

Funktion, Hochschule

Leitfragen

1. Rückmeldung zur AAQ:
Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt? Sind die Rollen und Aufgaben (AAQ, Gutachter:innen, Schweizerischer Akkreditierungsrat) transparent? Sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen (Leitfaden etc.) hilfreich?
2. Rückmeldung zu den Gutachter:innen:
Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt? Waren die Inputs hilfreich für die weitere Qualitätsentwicklung Ihrer Hochschule? Ist die Beurteilung der Gutachter:innen für Sie nachvollziehbar?
3. Rückmeldung zum Format der Reakkreditierung:
Wie beurteilen Sie die neuen Elemente (Fokusthemen, Open Slot, neues Template Akkreditierungsbericht)? Ist die Reakkreditierung gegenüber der Erstakkreditierung aus Ihrer Sicht «erleichtert» bzw. weniger aufwändig?
4. Allgemeine Rückmeldungen:
Haben Sie weitere Inputs an die AAQ? Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?